

Shuk

von Eugen Egner

Regie: Angeli Backhausen

Produktion: WDR 2008, 47 Minuten

Ein Musiker ist in einem weit abgelegenen Hotel gestrandet - einem morbiden Gemäuer ohne Personal. Aber in der Bar sind die Flaschen noch voll. Dort trifft er auf einen zweiten Gast, dem er, ohne es eigentlich zu wollen, private Dinge erzählt: von seiner verschwundenen Frau, mit der er nach Paris reiste, wo sie unter fürchterlichen Angstzuständen litt. Dunkle Insekten, selbst die harmlosesten schwarzen Punkte, auch die Noten, die er schrieb, hatten diese Phobien ausgelöst. Der geheimnisvolle Fremde kennt offenbar den Grund. Er weiß sogar, wer Shuk ist.

EINS: Alexander Radszun

ZWEI / VIER: Ernst August Schepmann

Braut: Janina Sachau

Taxifahrer: Jean Faure